

Pfarrer Mag. Tilmann Knopf, ein fester Bestandteil der Salzburger Ökumene.

Die Salzburger Ökumene war Tilmann Knopf ein Herzensanliegen. Er war Mitglied des Vorstandes des ökumenischen Arbeitskreises und engagiert im Infopoint Kirchen. Bei vielen ökumenischen Projekten, wie z.B. dem Trauerraum in der Margarethenkapelle um Allerheiligen, war er in der Planung und in der Konzeptfindung involviert. In seiner ganzen Amtszeit hat er sich um ökumenische Begegnungen mit den Nachbargemeinden St. Andrä und den Altkatholiken bemüht. Der ökumenische Schöpfungsgottesdienst, den wir jährlich vor dem Kongresshaus feiern, wurde maßgeblich von ihm initiiert. Diesen Gottesdienst kann man als eine ökumenische Erfolgsgeschichte bezeichnen. Durch seine kritischen Fragen hat er dazu beigetragen, dass sich die Salzburger Ökumene nicht im Status Quo gemütlich eingerichtet hat. Gerne und oft habe ich mit Tilmann zusammengearbeitet und einiges mit ihm aufbauen und verändern können.

Unsere letzte gemeinsame Aktion war der Besuch bei den bosnischen Muslimen kurz vor Weihnachten in deren Moschee.

Er wird mir und uns fehlen.

Pfarrer em. Martin Eisenbraun, Vorsitzender des Ökumenischen Arbeitskreises
Salzburg